

Human Powered Mobility

Der englische Ausdruck für den «Langsamverkehr» bildet das Motto dieser Projektwoche. Mithilfe der eigenen Muskelkraft bewegen sich die Schülerinnen und Schüler üblicherweise zu Fuss, auf den Inlines und auf dem Rad vom Bodensee zum Zürichsee! Aufgrund des nassen und kalten Wetters in diesem Jahr wurde auf das Rad verzichtet und einige Teilstrecken zu Fuss bewältigt.

Tag 1: Inlineskaten von Rorschach -> Kreuzlingen

Am ersten Tag hatte Petrus mit uns noch Erbarmen. Pünktlich zur Ankunft in Rorschach stoppte der morgendliche Regen und um den Mittag herum konnten sogar einige Sonnenstrahlen genossen werden. Es sollten dies die einzigen und letzten der Woche bleiben. Die schöne Strecke am Bodensee entlang wird von den Teilnehmerinnen und Teilnehmer jedes Jahr wieder geschätzt. Die mehrheitlich flache Route über 35km kann mit Pausen in 3-4 Stunden bewältigt werden. Die erste von zwei Übernachtungen der Woche erfolgte nach einem gemütlichen Grillabend im Gebäude des Camping Fischerhaus.



Tag 2: Wandern von Kreuzlingen -> Weinfelden, Klettern in der Halle am Nachmittag

Statt mit den Velos nahmen wir den 2. Tag zu Fuss in Angriff. Über Waldhügel und Feldwegen erreichten wir am Mittag Weinfelden, wo wir uns in der Mensa der Berufsschule trocken und aufwärmen konnten. Das Klettern am Nachmittag war ein ideales Schlechtwetterprogramm und brachte einige Gipfelstürmerinnen und -stürmer unter den Teilnehmenden hervor.



Tag 4: Stein -> Amden

Da die Wetteraussichten für Donnerstag und Freitag nicht besser waren, liessen wir unsere Drahtesel abermals zuhause und bewältigten den Aufstieg von Stein zum Naturfreundehaus Tschervald oberhalb Amden zu Fuss. Als Belohnung wartete ein schmuckes Lagerhaus, ein freundlicher Vermieter, ein Spielenachmittag und ein warmer Hotpot auf die durchnässten Sportlerinnen und Sportler.



Tag 5: Amden -> Weesen

Nach dem reichhaltigen Brunch im Lagerhaus folgte ein langer Fussabstieg zum Walensee, der in dieser Woche den Zürichsee als Ziel ersetzte. Unten angekommen bestaunten wir mit den Seerenbachfällen die dritthöchsten Wasserfälle der Schweiz. Nach einer letzten Verpflegung in Weesen fand die diesjährige Projektwoche «Human Powered Mobility» ihr Ende, die trotz garstigen Bedingungen und Alternativprogrammen von den Schülerinnen und Schüler als «cool» betitelt wurde.

